PARASCHA DER WOCHE für Kinder von 6-11 Jahre alt – Parascha Wajischlach

29. November 2020 – 13 Kislev 5781

VAYISHLACH □□□□□ – Für Kinder 6-7 Jahre

Bild von jeled.net

Nach zwanzig Jahren harter Arbeit in Lavans Haus beginnt Ja'akov die Heimreise. Als er seine Eltern verließ, war er ganz allein. Jetzt kehrte er mit vier Frauen, zwölf Kindern, Ziegen, Schafen, Kühen und Kamelen zurück.

Unterwegs kamen Boten, um Ja'akov zu sagen, dass Esav mit vierhundert bewaffneten Männern unterwegs war. Ja'akov wurde

sehr nervös. Aber er hatte einen Plan. Er teilte seine Frauen, Kinder und Tiere in zwei Gruppen ein. Wenn Esav eine Gruppe angreifen würde, könnte die andere Gruppe fliehen.

Ja'akov stand vor Haschem und bat um seinen Schutz. Ja'akov bereitete auch Waffen für den Fall vor, dass er kämpfen musste. Aber er wollte wirklich nur Frieden mit Esav. Am nächsten Tag sandte er seinem Bruder Esav ein großes Geschenk mit Schafen, Ziegen, Kamelen und Eseln. Er hoffte, dass die Geschenke seinen Bruder Esav viel weniger wütend machen würden.

Dann brachte er seine Frauen und Kinder über den Fluss Jabok, um sie vor einem möglichen Angriff von Esav zu schützen. Doch plötzlich erinnerte sich Jakov daran, dass er einige Krüge auf der anderen Seite des Jabok-Flusses vergessen hatte. Ja'akov ging alleine zurück.

Plötzlich wurde er von einem fremden Mann oder Engel angegriffen, der sehr stark war. Aber Ja'akov gab nicht auf. Er kämpfte die ganze Nacht mit dem Fremden. Als die Sonne aufging, sagte der Engel, der Ja´akov angegriffen hatte: "Lass mich gehen. Ich bin ein Engel. Ich bin Esavs Schutzengel. Aber ich muss jetzt gehen!".

"Ich werde dich nicht gehen lassen, wenn du mir nicht zuerst eine Beracha (Segen) gibst", sagte Ja'akov. "Wie ist dein Name?", fragte der Engel. "Mein Name ist Ja'akov", sagte Ja'akov. "Von nun an wirst du nicht mehr Ja'akov heißen, aber dein neuer Name wird Israel sein", sagte der Engel, "weil du mit einem Engel, mit Lavan und Esav gekämpft und gewonnen hast".

Deshalb sind wir, das jüdische Volk, auch als Bne Yisrael benannt, die Kinder Israels (= Ja'akov).

Wusstest du…..dass

… Ja’akov 97 Jahre alt war, als er zu seinen Eltern Yitzchak und Rivka nach Israel zurückkehrte?

… Ja’akov 12 Söhne und eine Tochter namens Dina hatte?

… Dina vom Prinz Schechem aus der Stadt Schechem entführt wurde und dass Schechem Dina heiraten wollte?

… Schimon und Levi dann Dina aus dem Palast von Schechem befreit haben?

GESCHICHTE!!

Eli: „Jedes Wort in der Tora hat eine Bedeutung und sicherlich eine so wichtige Geschichte wie das Treffen zwischen Ja’akov und Esav. Ja’akov sagte: “Ich habe mit Lawan gelebt.” Ja’akov wollte zu Esav sagen: “Ich habe die 613 Mitzwot beobachtet und keine von Lawans schlechten Gewohnheiten übernommen.”

Laut Rabbi Meir Shapiro hätte Ja’akov leise darüber gesagt: „Ich habe mich an die 613 Mitzwot gehalten. Aber ich habe von Lawan nicht gelernt, wie ich meine Tora-Aufgaben mit der gleichen Sorgfalt ausführen kann, mit der er seinen schlechten Wegen folgt! Das ist auch für uns ein Denker (Denkanstoß).

Wir können daraus lernen, dass wir alles, was wir tun, fleißig tun müssen – und sicherlich die Mitzwot befolgen”

Ariella: Ja’akov hat Esav ein schönes Geschenk geschickt: 220 Ziegen, 220 Schafe, 60 Kamele, 50 Kühe und 30 Esel. Ja’akov hatte große Angst vor Esav. Channa: “Früher hatte Ja’akov die Beracha von Yitzchak erhalten, als er sich als Esav verkleidet hatte. Aber das gefiel Esav natürlich nicht, weil er die Beracha seines Vaters Yitzchak wollte. Esav bekam schließlich eine Beracha von seinem Vater Yitzchak, aber Esav war immer noch verlegen. Er blieb wütend. Ja’akov wusste das und versuchte Esav positiv zu stimmen, indem er ihm eine große Herde mit allen Arten von Tieren schickte.

Schabbat Schalom! Auf zur nächsten Parascha!

VAYISHLACH □□□□□ – Für Kinder 8-9 Jahre

Bild von jeled.net

Auf dem Heimweg hielten Ja'akov und seine Familie in der Stadt Schechem (Sichem) an, die heute Nablus heißt. Dina, Ja'akovs Tochter, ging eines Tages auf den Markt. Sie wollte etwas kaufen. Der Prinz der Stadt wurde auch Schechem genannt.

Schechem sah Dina und wollte sie heiraten. Er entführte sie in seinen Palast. Und danach wollte er sie nicht mehr freigeben. Schechem bat seinen Vater, König Chamor, Ja'akov zu fragen, ob Schechem, sein Sohn, Dina heiraten könne.

König Chamor ging mit seinem Sohn zum Zelt von Ja'akov: "Wenn du meinen Sohn Schechem deine Tochter Dina heiraten lässt", sagte der König, "werden wir deine Söhne unsere Töchter heiraten lassen, und so werden wir ein ganzes Volk sein".

Ja'akov war in großen Schwierigkeiten. Er wusste nicht, was er tun sollte. Aber seine Söhne Schimon und Levi hatten einen Plan. Sie sagten zu Chamor: „Wir möchten, dass ihr alle eine Brit Mila macht. Dann können wir weiter reden."

Schechem und Chamor hielten das für eine gute Idee und gingen zurück in ihre Stadt. Sie sagten allen Bewohnern von Schechem, dass sie sich beschneiden müssten. Da Ja'akov ein sehr

einflussreicher Mann war, schien dies eine gute Idee für die Menschen in Schechem zu sein. Jeder hat eine Brit Mila.

Aber nach der Beschneidung waren sie sehr schwach. Am dritten Tag, als sie am schwächsten waren, kamen Schimon und Levi, um Dina aus der Stadt zu retten. Bei dieser Rettungsaktion starben nicht wenige Menschen.

Schimon und Levi hatten ihren Vater nicht um Erlaubnis gebeten. Als Schimon und Levi zurückkehrten, war Ja'akov wütend. Er war überhaupt nicht einverstanden mit dem, was sie getan hatten. Er stimmte zu, dass sie Dina befreit hatten, aber nicht, dass Menschen getötet wurden.

Ja'akov hatte auch Angst, dass die Leute aus Schechem ihn angreifen würden. Glücklicherweise wurde Ja'akov von Haschem beschützt. Niemand wagte es, Ja´akov und seine Söhne anzugreifen.

Nicht lange danach hatte Rachel Jakows jüngsten Sohn Benjamin. Dann starb sie. Sie wurde auf dem Weg nach Bet Lechem begraben.

Ihr Grab ist dort bis heute bekannt und viele Menschen pilgern an ihr Grab.

_____

Wusstest du…..dass

… Ja'akov auf dem Rückweg nach Israel Esav ein großes Geschenk von 220 Ziegen, 220 Schafen, 60 Kamelen, 50 Kühen und 30 Eseln schickt?

… Ja'akov wurde von Esav umarmt und einige Leute sagen, dass Esav es wirklich so gemeint hat, aber andere sagen, dass Esav immer noch wütend war?

… Rivka, die Mutter von Ja'akov und Esav, ihren Sohn Ja'akov nicht wieder gesehen hat, weil sie gestorben ist, bevor

Ja’akov in Israel angekommen ist?

GESCHICHTE!!

Eli: Ich denke, Esav ist unfair. Wenn er am Ende kein guter Freund seines Bruders Ja’akov wird, hätte er dieses große Geschenk niemals annehmen sollen. Denn dann bist du eigentlich ein Heuchler. Dann sollte man dieses Geschenk nicht annehmen.

Ariella: Einige Leute sagen sogar, dass Esav auch eine Tüte Perlen und Edelsteine □□von Ja’akov erhalten hat. Er hatte die Tora erst in den ersten 77 Jahren seines Lebens gelernt, wurde dann aber sehr reich. Das finde ich super. Ja’akov versucht alles, um Esav in gute Laune zu versetzen. Anscheinend ist es Ja’akov egal, was es kostet. “

Batsheva: “Die Tora sagt uns, dass Ja’akov es erst nach der Geburt Josephs gewagt hat, Esav zu konfrontieren. Ja’akov sendet Esav eine Nachricht, dass er einen Ochsen und einen Esel hat. Er meinte nicht wirklich einen Ochsen und einen Esel. Nach dem Midrasch bedeutet “shor” (Ochsen) Joseph. Was war Josephs große Stärke? Esavs und Josefs Charaktere sind in ihren Namen. Esav bedeutet vollständig. Er ist der Mann, der sagt: „Ich muss nicht mehr korrigiert werden. Ich bin perfekt”. Diese Zufriedenheit mit sich selbst ist sehr unheilig. Josef ist das andere Extrem. Sein Name kommt vom Stamm Mosif – füge hinzu, wachse jeden Tag.

Das einzige Gegenmittel gegen Esavs Einbildung ist das ständige Wachstum von Tora und Awodat HaSchem, Lernen und Mitzwot. „Das Leben ist wie ein Aufstieg in einem Aufzug. Wenn wir auf dem gleichen Niveau bleiben, sinken wir immer weiter weg“. Denkst du darüber in den kommenden Wochen nach?

Schabbat Schalom!

VAYISHLACH □□□□□ – Für Kinder 10-11 Jahre

Bild von jeled.net

Nach zwanzig Jahren harter Arbeit in Lavans Haus beginnt Ja’akov die Heimreise. Als er seine Eltern verließ, war er ganz allein. Jetzt kehrte er mit vier Frauen, zwölf Kindern, Ziegen, Schafen, Kühen und Kamelen zurück.

Unterwegs kamen Boten, um Ja’akov zu sagen, dass Esav mit vierhundert bewaffneten Männern unterwegs war. Ja’akov wurde sehr nervös. Aber er hatte einen Plan. Er teilte seine Frauen, Kinder und Tiere in zwei Gruppen ein. Wenn Esav eine Gruppe angreifen würde, könnte die andere Gruppe fliehen.

Ja’akov stand vor Haschem und bat um seinen Schutz. Ja‘akov bereitete auch Waffen für den Fall vor, dass er kämpfen musste. Aber er wollte wirklich nur Frieden mit Esav. Am nächsten Tag sandte er seinem Bruder Esav ein großes Geschenk mit Schafen, Ziegen, Kamelen und Eseln. Er hoffte, dass die Geschenke seinen Bruder Esav viel weniger wütend machen würden.

Dann brachte er seine Frauen und Kinder über den Fluss Jabok, um sie vor einem möglichen Angriff von Esav zu schützen. Doch plötzlich erinnerte sich Jakov daran, dass er einige Krüge auf der anderen Seite des Jabok-Flusses vergessen hatte. Ja’akov ging alleine zurück.

Plötzlich wurde er von einem fremden Mann oder Engel

angegriffen, der sehr stark war. Aber Ja'akov gab nicht auf. Er kämpfte die ganze Nacht mit dem Fremden. Als die Sonne aufging, sagte der Engel, der Ja´akov angegriffen hatte: "Lass mich gehen. Ich bin ein Engel. Ich bin Esavs Schutzengel. Aber ich muss jetzt gehen!".

"Ich werde dich nicht gehen lassen, wenn du mir nicht zuerst eine Beracha (Segen) gibst", sagte Ja'akov. "Wie ist dein Name?", fragte der Engel. "Mein Name ist Ja'akov", sagte Ja'akov. "Von nun an wirst du nicht mehr Ja'akov heißen, aber dein neuer Name wird Israel sein", sagte der Engel, "weil du mit einem Engel, mit Lavan und Esav gekämpft und gewonnen hast".

Deshalb sind wir, das jüdische Volk, auch als Bne Yisrael benannt, die Kinder Israels (= Ja'akov).

_____

Wusstest du…..dass

… Ja'akov 97 Jahre alt war, als er zu seinen Eltern Yitzchak und Rivka nach Israel zurückkehrte?

… Ja'akov 12 Söhne und eine Tochter namens Dina hatte?

… Dina vom Prinz Schechem aus der Stadt Schechem entführt wurde und dass Schechem Dina heiraten wollte?

… Schimon und Levi dann Dina aus dem Palast von Schechem befreit haben?

GESCHICHTE!!

Eli: „Jedes Wort in der Tora hat eine Bedeutung und sicherlich eine so wichtige Geschichte wie das Treffen zwischen Ja'akov und Esav. Ja'akov sagte: "Ich habe mit Lawan gelebt." Ja'akov wollte zu Esav sagen: "Ich habe die 613 Mitzwot beobachtet und keine von Lawans schlechten Gewohnheiten übernommen."

Laut Rabbi Meir Shapiro hätte Ja'akov leise darüber gesagt:

„Ich habe mich an die 613 Mitzwot gehalten. Aber ich habe von Lawan nicht gelernt, wie ich meine Tora-Aufgaben mit der gleichen Sorgfalt ausführen kann, mit der er seinen schlechten Wegen folgt! Das ist auch für uns ein Denker (Denkanstoß).

Wir können daraus lernen, dass wir alles, was wir tun, fleißig tun müssen – und sicherlich die Mitzwot befolgen"

Ariella: Ja'akov hat Esav ein schönes Geschenk geschickt: 220 Ziegen, 220 Schafe, 60 Kamele, 50 Kühe und 30 Esel. Ja'akov hatte große Angst vor Esav. Channa: "Früher hatte Ja'akov die Beracha von Yitzchak erhalten, als er sich als Esav verkleidet hatte. Aber das gefiel Esav natürlich nicht, weil er die Beracha seines Vaters Yitzchak wollte. Esav bekam schließlich eine Beracha von seinem Vater Yitzchak, aber Esav war immer noch verlegen. Er blieb wütend. Ja'akov wusste das und versuchte Esav positiv zu stimmen, indem er ihm eine große Herde mit allen Arten von Tieren schickte.

Schabbat Schalom! Auf zur nächsten Parascha!